



Die Deutsch-Französische Hochschule bekommt eine neue Generalsekretärin

Dr. Marjorie Berthomier ist neue Generalsekretärin der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH). Sie tritt zum 1. Juli 2019 die Nachfolge von Dr. Jochen Hellmann an, der zehn Jahre lang das Sekretariat der DFH leitete.

„Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Frau Dr. Berthomier, von deren umfangreicher Expertise im Bereich der Wissenschaftsverwaltung und der deutsch-französischen Zusammenarbeit wir uns bereits in den letzten beiden Jahren in ihrer Funktion als stellvertretende Generalsekretärin überzeugen durften“, so Professor David Capitant, Präsident der DFH. „Bei dieser Gelegenheit möchten wir Herrn Dr. Hellmann im Namen des gesamten Teams für sein außergewöhnliches Engagement während der letzten 10 Jahre an der Spitze des DFH-Sekretariats unseren herzlichen Dank aussprechen.“

Marjorie Berthomier promovierte in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft und widmete ihre Karriere zunächst der Wissenschaft und der Lehre. Sie ist „Maîtresse de Conférences“ an der Université Paris Descartes und war unter anderem als Koordinatorin der Forschungsgruppe „Literatur und Musik“ an der Université Paris-Sorbonne tätig. 2006 wurde sie Hochschulattachée an der Französischen Botschaft in Berlin. Dort war sie für die Koordinierung des Netzwerks der Hochschulreferenten in Deutschland und für die Betreuung der durch den DAAD und die DFH durchgeführten Kooperations- und Austauschprogramme zwischen Deutschland und Frankreich zuständig. Im Jahr 2011 übernahm sie die Leitung des Institut français Leipzig, bevor sie 2013 als Kulturattachée an die Französische Botschaft nach Berlin zurückkehrte und insbesondere mit den Bereichen künstlerische Zusammenarbeit, kulturelles Erbe und Digitalisierung im Kultur- und Kreativsektor betraut wurde. Im Februar 2017 wechselte sie an die DFH, wo sie nicht nur die Stelle der stellvertretenden Generalsekretärin antrat, sondern auch die Leitung des Referats für Finanzen, Personal und interne Dienste übernahm.

Pressekontakt:

Sandra LEEDER | +49 681 938 12 322 | leeder@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus 194 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind über 6 400 Studierende und rund 400 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

www.dfh-ufa.org